

Grit Endrulat macht über 800 m den Rückstand wett

LEICHTATHLETIK Wirdumerin zum vierten Mal Niedersachsenmeisterin im Mehrkampf – Marek Pabst 21.

HANNOVER – Kurz vor Ende der Freiluftsaison starteten mit Grit Endrulat und Marek Pabst nochmals zwei Leichtathleten von Fortuna Wirdum bei der Niedersachsenmeisterschaft im Mehrkampf in Hannover. Dank einer glänzenden Vorstellung im abschließenden 800-Meter-Lauf zog Grit Endrulat noch an ihrer Konkurrentin vorbei und machte ihren vierten Titelgewinn in Folge in der Altersklasse W 45 perfekt. Marek Pabst belegte Rang 21 in der Männerklasse.

Marek Pabst absolvierte zur Vorbereitung noch einen Auftritt in Leer. Über die 100 m steigerte er sich auf 11,84 Sek.

und sprintete auf Rang eins. Zudem gewann er auch den Dreisprung mit 12,87 m.

In Hannover wurde auf der Anlage des Sportleistungszentrums um die letzte Landesmeisterschaft des Jahres gekämpft. Grit Endrulat rechnete sich Titelchancen aus. Marek Pabst wollte die Leistung seines ersten Mehrkampfes in der Männerklasse aus Moorhusen verbessern. Den Auftakt machte für ihn der Weitsprung. Mit guten 5,85 m zeigte er sich leicht verbessert. Nach dem

Speerwurf mit Bestmarke von 29,44 m lag er gut 50 Punkte über dem Soll. So ging es für ihn dann auch weiter: 24,76

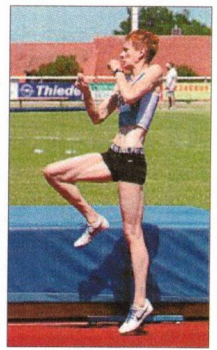
Sek. über 200 m und 5:18,68 Min. über die 1500 m waren ebenfalls leichte Steigerungen. Lediglich beim Diskuswurf fehlten ihm wenige Zentimeter zum Moorhusen-Ergebnis. Am Ende erreichte er eine neue Gesamtbestmarke von 2293 Punkten und freute sich über Platz 21.

Grit Endrulat traf mit Diana Garde von der LGG Ganderkersee auf ihre Dauerrivalin der letzten Jahre. Beide Athletinnen dominierten diesen Wettbewerb in der Vergangenheit. Auch für die Wirdumerin galt es, in die Nähe der Resultate aus Moorhusen zu kommen, die sie an die Spitze der Besten-

liste des Niedersächsischen Leichtathletik-Verbandes gebracht hatten. Aber es lief nicht rund. Die Damen eröffneten den Wettkampf mit den 100 m. Nachdem die Wirdumerin beim ersten Versuch einen Fehlstart hatte, musste sie vorsichtiger beginnen und konnte ihre Vorteile am Start nicht ausspielen. Mit 14,67 Sek. blieb sie hinter den Erwartungen und musste einen Rückstand von über 80 Punkten aufholen. Das sollte in ihrer Paradedisziplin, dem Hochsprung, eigentlich kein Problem sein, zumal das Einspringen bei 1,40 m noch viel Luft nach oben ließ. Doch auch hier passte es nicht. Sie

blieb bereits bei 1,39 m hängen. Diana Garde verteidigte auch nach Kugelstoß und Weitsprung ihre Führung, sodass Grit Endrulat im abschließenden 800-Meter-Lauf fast 14 Sekunden Rückstand aufholen musste.

Wenn auch die Einzelleistungen bei ihr nicht passten, so war der Kampfgeist überlegend. Vom Start weg lief sie ein offensives Rennen. Schon zur Hälfte der Distanz hatte sie den Rückstand aufgeholt und ließ nicht locker. Im Ziel hatte sie aus dem Rückstand einen 60-Punkte-Vorsprung gemacht und konnte doch noch den erneuten Titelgewinn feiern.



Nervenstark. Im Hochsprung ließ Grit Endrulat wichtige Punkte liegen, trumpfte aber über 800 m groß auf.